



VON DER HEYDT
I N V E S T

Murphy&Spitz

K1599

Ein Investmentfonds (fonds commun de placement à compartiments multiples)
gemäß Teil I des geänderten Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010
über Organismen für gemeinsame Anlagen

Jahresbericht
zum 31. Dezember 2019

Inhaltsverzeichnis

Management und Verwaltung	2
Vorwort der Verwaltungsgesellschaft	4
Nachhaltigkeit - Was verstehen wir darunter?	5
Bericht des Investmentmanagers	9

Murphy&Spitz - Umweltfonds Deutschland

Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 31. Dezember 2019.....	11
Entwicklung des Fondsvermögens für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019	12
Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre	12
Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019	13
Zusammensetzung des Wertpapierbestandes zum 31. Dezember 2019	14
Wirtschaftliche und geographische Aufgliederung	15
Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2019	16
Angaben zum Vergütungssystem (ungeprüfte Angaben).....	23
Risikomanagement (ungeprüfte Angaben)	25
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	26

Aus den in diesem Bericht enthaltenen Angaben können keine Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds abgeleitet werden. Die Ausgabe von Fondsanteilen erfolgt auf der Basis des zur Zeit gültigen Verkaufsprospekts und der „Wesentlichen Informationen für den Anleger“, ergänzt durch den jeweils letzten Jahresbericht und zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher mit jüngerem Datum als der letzte Jahresbericht vorliegt.

Management und Verwaltung

Sitz der Verwaltungsgesellschaft und Zentralverwaltungsstelle

von der Heydt Invest SA
17, Rue de Flaxweiler
L-6776 Grevenmacher

Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

(bis 18. Dezember 2019)
Thomas Damschen
Geschäftsführer
Bankhaus von der Heydt GmbH & Co. KG
Widenmayerstraße 3
D-80538 München

(bis 18. Dezember 2019)
Klaus Ebel
Unabhängiger Verwaltungsrat
von der Heydt Invest SA
17, Rue de Flaxweiler
L-6776 Grevenmacher

(vom 1. September 2019 bis 18. Dezember 2019)
Philipp Doppelhammer
Geschäftsführer
Bankhaus von der Heydt GmbH & Co. KG
Widenmayerstraße 3
D-80538 München

(bis 31. August 2019)
Ina Mangelsdorf-Wallner
Geschäftsführerin
von der Heydt Invest SA
17, Rue de Flaxweiler
L-6776 Grevenmacher

Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft

(bis 18. Dezember 2019)
Philipp Doppelhammer

(vom 19. Februar 2019 bis 18. Dezember 2019)
Olaf Alexander Priess

(vom 17. Oktober 2019 bis 18. Dezember 2019)
Carsten Frevel

(bis 31. August 2019)
Ina Mangelsdorf-Wallner

(bis 3. Januar 2019)
Peter Triesch

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

(seit 19. Dezember 2019)
Thomas Damschen

(seit 19. Dezember 2019)
Philipp Doppelhammer

(seit 19. Dezember 2019)
Klaus Ebel

Management und Verwaltung (Fortsetzung)

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft	(seit 19. Dezember 2019) Olaf Alexander Priess
	(seit 19. Dezember 2019) Carsten Frevel
Verwahrstelle, Zahlstelle und Register- und Transferstelle	European Depositary Bank SA* 3, Rue Gabriel Lippmann L-5365 Munsbach
Investmentmanager und Hauptvertriebsstelle für den Teilfonds Murphy&Spitz – Umweltfonds Deutschland	Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung AG Weberstraße 75 D-53113 Bonn
Informations- und Zahlstelle in Deutschland	Bankhaus von der Heydt GmbH & Co. KG Widenmayerstraße 3 D-80538 München
Vertriebs-, Zahl- und Informationsstelle Österreich	Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG Am Belvedere 1 AT-1100 Wien
Abschlussprüfer des Fonds	KPMG Luxembourg, Société coopérative 39, Avenue John F. Kennedy L-1855 Luxembourg

*ehemals M.M Warburg & CO Luxembourg S.A., Namensänderung erfolgte zum 1. Februar 2019

Vorwort der Verwaltungsgesellschaft

Sehr geehrte Anlegerinnen und Anleger,

mit diesem Jahresbericht des Murphy&Spitz, verwaltet durch die von der Heydt Invest SA, möchten wir Sie über die Entwicklungen und Ereignisse im Berichtszeitraum informieren.

Der Bericht besteht aus einem Text- und einem Tabellenteil, der unter anderem die Vermögensaufstellung zum Stichtag 31. Dezember 2019 und eine Beschreibung der Aktivität des Fonds im Berichtszeitraum enthält. Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Zahlen sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf zukünftige Entwicklungen.

Wir nehmen diesen Bericht gerne zum Anlass, Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen bei der Verwaltung Ihrer Anlagegelder zu danken.

Der Vorstand der von der Heydt Invest SA

Grevenmacher, im April 2020

Nachhaltigkeit - Was verstehen wir darunter?

Was Nachhaltigkeit für Murphy&Spitz ist ...

Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Doch was bedeutet Nachhaltigkeit eigentlich? Im ursprünglichen Wortsinn bedeutet nachhaltig „längere Zeit andauernd oder bleibend“. In der Forstwirtschaft wurde das Prinzip der Nachhaltigkeit erstmals zu Beginn des 18. Jahrhunderts formuliert, nach dem nicht mehr Holz gefällt werden darf, als jeweils nachwachsen kann. Prägend für das heutige Nachhaltigkeitsverständnis ist der Brundtlandt-Bericht der Vereinten Nationen von 1987, in dem es heißt: „Nachhaltige Entwicklung ist Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“ Und weiter: „Im Wesentlichen ist dauerhafte Entwicklung ein Wandlungsprozess, in dem die Nutzung von Ressourcen, das Ziel von Investitionen, die Richtung technologischer Entwicklung und institutioneller Wandel miteinander harmonisieren und das derzeitige und künftige Potential vergrößern, menschliche Bedürfnisse und Wünsche zu erfüllen.“ Eine Konkretisierung der umfassenden Bedeutung einer nachhaltigen Entwicklung haben die Vereinten Nationen 2016 in den 17 Sustainable Development Goals (SDGs) festgeschrieben.



In der Finanzwirtschaft wurde der Begriff der Nachhaltigkeit lange Zeit sehr unterschiedlich verwendet. Manch Finanzinstitut beschrieb seine Geldanlage bereits als nachhaltig, wenn sie über einen mittleren bis längeren Zeitraum einen bleibenden Gewinn erzielte. Mit dem 10-Punkte-Plan der Europäischen Union wird nun versucht, eine einheitliche Linie hinsichtlich der Taxonomie nachhaltiger Geldanlagen zu schaffen. Ziel der EU ist es, die europäische Finanzwirtschaft mit verschiedenen Maßnahmen sukzessiv in eine nachhaltige zu transformieren.

Nichts desto trotz, das Nachhaltigkeitsverständnis der verschiedenen Finanzinstitute ist nach wie vor sehr divers. Ein Finanzinstitut versteht unter nachhaltigem Investment die Anlage in möglichst nachhaltig wirtschaftende Unternehmen, egal welcher Branche. Weitere schließen einzelne Branchen aus. Wieder andere beziehen ESG-Kriterien in die klassische Finanzanalyse ein. Vorherrschend ist der so genannte „Best-In-Class“- Ansatz, nach dem in die jeweils nachhaltigsten Unternehmen aller Branchen investiert wird. Bei der Bewertung werden verschiedene ESG-Kriterien angesetzt, die sich auf Ökologie (Ecology), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Government) beziehen.

Murphy&Spitz vertritt bereits seit über 20 Jahren eine stringente Definition von Nachhaltigkeit, die einen klaren Impact der Investments mit einbezieht: Nachhaltig sind Branchen und Unternehmen, die nicht nur dazu beitragen, einen gewissen Status Quo zu erhalten, sondern einen gesellschaftlichen Mehrwert schaffen. Zur Bewertung setzen wir strenge Nachhaltigkeitskriterien an. Zum einen sind dies strikte Ausschlusskriterien wie Rüstungsindustrie, Atomenergie, Kohle, Erdölindustrie, umweltschädliche Industrien, Gentechnologie, vermeidbare Tierversuche, Kinderarbeit, Diskriminierung, Korruption, unfairer Wettbewerb, Ausbeutung und Rechtsverstoß. Die Kriterien umfassen in ihrer

Reichweite auch „neue“, historisch bisher nicht zu Tage getretene Praktiken, wie beispielsweise Biopiraterie oder Gendoping. Zum anderen gelten klare Positivkriterien in Bezug auf Ökologie, soziale Aspekte und Gesellschaft. Investitionen in den nachhaltigsten Atomkraftbetreiber oder die nachhaltigste Fluglinie, wie sie nach dem „Best-In-Class“-Ansatz üblich sind, kommen für Murphy&Spitz nicht in Frage. Nachhaltiges Investment kann für uns nur ein Investment sein, das auf die besten und wirtschaftlichsten Unternehmen nachhaltiger Branchen zielt und dies mit guten Renditen vereint. Nachhaltige Branchen sind solche, die nachhaltig mit natürlichen Ressourcen umgehen, zur Verbesserung der Nutzung dieser beschränkten Rohstoffe beitragen, einen Beitrag zur nachhaltigen gesellschaftlichen Entwicklung leisten oder die Wahrung der Schöpfung zum Ziel haben. Gemäß diesem „Best-Of-Class“-Ansatz tätigen wir alle Investments. Wir sind der Überzeugung, dass nachhaltige Branchen und Unternehmen auch langfristig die wirtschaftlichen Gewinner sein werden.

Nachhaltige Investitionsthemen - In was investieren wir?

Nachwachsende Rohstoffe

Nachwachsende Rohstoffe kommen vielfältig zum Einsatz. Der wohl bekannteste regenerative Rohstoff dürfte Holz sein. In der Forstwirtschaft wurde auch der Begriff der Nachhaltigkeit geprägt: Entnehme nur so viel aus dem Kreislauf, wie auch im gleichen Zeitraum wieder nachwachsen kann. Neben dem Umweltaspekt zeigt sich hier auch das wirtschaftliche Interesse, das hinter dem Nachhaltigkeitsansatz steckt: Umwelt und dauerhafte Gewinne gehen Hand in Hand.

Erneuerbare Energien

Die Erneuerbaren Energien verkörpern das bekannteste Thema des Nachhaltigen Investments. Energie aus Sonne, Wind, Erdwärme und Wasser sind nach menschlichem Ermessen unerschöpflich. Aus ihnen lässt sich Energie ohne die Erzeugung schädlicher Emissionen produzieren und der Energieaufwand zur Herstellung der umweltfreundlichen Kraftwerke, die energetische Amortisation, ist in der Regel schnell wieder erzeugt. Auf großes Interesse stoßen auch andere Bereiche der Erneuerbaren Energien: Biomasse, Geothermie und Meeresenergie gehören genauso zu Nachhaltigem Investment – vorausgesetzt sie erfüllen unsere Umwelt- und Nachhaltigkeitskriterien. Die Erneuerbaren Energien waren in Deutschland die Keimzelle des Nachhaltigen Investments: Zahlreiche Wind- und später auch Solarkraftwerke wurden durch Privatinvestoren finanziert, die so ihren Teil zur Energiewende - weg von den fossilen Energieträgern - hin zu sauberen Energien, beitragen wollten.

Energieeffizienz

Unter die Kategorie Energieeffizienz fassen wir Technologien, die dazu beitragen, Rohstoffe und Energie einzusparen. Darunter fallen beispielsweise effiziente Energiespeicher oder intelligente Energiemanagementsysteme, neue Materialien mit verbesserten Eigenschaften sowie die Rückgewinnung von Rohstoffen. Der mit diesen Technologien verbundene wirtschaftliche Anreiz bedeutet für die Unternehmen sinkende Produktionskosten durch eingesparte Energie oder Rohstoffe, Energie- und Rohstoffsicherheit und führt so zu einem maßvolleren und effizienteren Umgang mit der Umwelt und seiner Ressourcen.

Wasser

Wasser ist unsere wichtigste Ressource. Es ist essenziell für biologisches Leben und es ist knapp. Der schonende Umgang mit diesem knappen Rohstoff ist daher auch ein wichtiges Thema Nachhaltigen Investments. In unserem Fokus stehen vor allem die Aufbereitung und Bereitstellung von sauberem Prozess- und Trinkwasser.

Nachhaltige Mobilität

Umweltschonende, nachhaltige Verkehrstechnik umfasst vor allem die Koordination und Steuerung komplexer Systeme von beispielsweise Personennah- und -Fernverkehr. Lösungen, die den Umstieg von der Straße auf die Schiene auch im Güterverkehr erleichtern, gehören genauso dazu, wie neue emissionsfreie Antriebssysteme für den Massen- und Individualverkehr.

Gesundheit

Unter Gesundheit verstehen wir nicht allein die körperliche Gesundheit, sondern auch das gesellschaftliche Miteinander, die Teilhabe an gesellschaftlichem Leben. Daher behandeln wir im Thema Gesundheit neben natürlichen und homöopathischen Heilmitteln vor allem auch Hilfsmittel, die Menschen die Teilhabe am gemeinschaftlichen Leben erleichtern oder überhaupt erst wieder ermöglichen.

Ökologisches Bauen

Ökologisches Bauen nutzt vor allem natürliche und nachwachsende Materialien. Den vielleicht größten und schnellsten Vorteil für unsere Umwelt aber erlangen wir mit der Aufwertung der bestehenden Bausubstanz durch verbesserte Wärmedämmung. Auch hier können natürliche Rohstoffe zum Einsatz kommen, die hinsichtlich ihrer Effizienz künstlich erzeugten Produkten nicht nachstehen, baubiologische Vorteile bieten und damit einen besseren Nutzen im Sinne der Nachhaltigkeit bieten.

Naturkost

Der schonende Umgang mit Rohstoffen beschränkt sich nicht nur auf leblose Materie, sondern zeichnet sich vor allem durch die verantwortungsvolle Behandlung von Leben aus. Verantwortungsvolle, nachhaltige Landwirtschaft berücksichtigt das Ökosystem, die Artenvielfalt und das einzelne Lebewesen und vermeidet so den schädlichen Einfluss auf die Natur und die Gesundheit der Menschen.

Bildung

Bildung ist das Fundament einer soliden Gesellschaft und Wirtschaft, die sich den modernen Herausforderungen stellen kann und dabei Stabilität und Innovation leisten kann.

MURPHY&SPITZ INVESTITIONSPHILOSOPHIE

Murphy&Spitz investiert ausschließlich in Unternehmen nachhaltiger Branchen. Bei der Auswahl der Unternehmen legen wir unser stringentes Nachhaltigkeitsverständnis zugrunde und verbinden dieses mit ökonomischen Kriterien. Wir suchen gezielt nach Unternehmen nachhaltiger Branchen mit **hohem ökonomischem Potenzial**. Dies sind Unternehmen mit Geschäftstätigkeit in wachsenden Märkten, oftmals mit Exportorientierung, einem Know-How-Vorsprung gegenüber ihren Wettbewerbern und effizienten Unternehmensstrukturen. Sie weisen ein höheres Wachstum auf als etablierte Industrien, sie erzielen hohe Umsatzrenditen und Rentabilität. Wir erheben außerdem den Anspruch, in die **ökologischen Vorreiter** zu investieren. Sie zeichnen sich aus durch innovative und nachhaltige Produktionsprozesse sowie die Minimierung ihrer externen Kosten durch Abfall und Emissionen. Diese Unternehmen profitieren von Kostenvorteilen gegenüber ihren Wettbewerbern durch geringeren Ressourcenverbrauch und geringere Anfälligkeit gegenüber Rohstoff-Preisschwankungen und -Knappheiten. Ferner ist ihr Aufwand für den Erwerb von Emissionszertifikaten minimiert. Schließlich investieren wir in Unternehmen mit **hoher sozialer Akzeptanz**. Diese erreichen sie durch transparente Geschäftsprozesse, langfristige Investor Relations-Strategien, konstante Kommunikation mit allen Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern und Gemeinden sowie die ehrliche Darstellung des Produktnutzens und etwaiger Produktrisiken. Solche Unternehmen profitieren von hoher Glaubwürdigkeit, Kundentreue und nicht zuletzt von höheren Verkaufspreisen. Die Murphy&Spitz-Investitionsphilosophie wird im **Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland** konsequent umgesetzt. Er investiert überwiegend in Wertpapiere von nachhaltigen Wachstumsunternehmen, die auf dem deutschsprachigen Markt tätig sind. Hierbei setzen wir auf das große Potenzial von Small- und Mid-Cap-Unternehmen, die mit innovativen Produkten und Technologien voranschreiten. Vorbildliche Unternehmen aus den Erneuerbaren Energien sind ebenso darunter wie ökologische Vorreiter der anderen nachhaltigen Branchen. Er ist damit der einzige auf den deutschsprachigen Raum fokussierte Nachhaltigkeitsfonds. In Deutschland hat sich eine prosperierende Industrie entwickelt, die nicht nur selbst umwelt- und sozialverträglich agiert, sondern maßgeblich beteiligt ist an der weltweiten Entwicklung optimierter Lösungen für eine saubere Zukunft. Darüber hinaus investiert der Fonds in Substanzunternehmen nachhaltiger Branchen weltweit. Gezielt werden hier größere Unternehmen ausgewählt, die einen globalen Ansatz verfolgen.

MURPHY&SPITZ GREENRESEARCH

Entscheidungsgrundlage für unsere Investments sind die detaillierten Analysen und Bewertungen von Murphy&Spitz GreenResearch. Unser Researchteam ist seit über 20 Jahren auf Unternehmen nachhaltiger Branchen spezialisiert. In diesen Jahren hat sich ein umfassendes Wissen und tief gehendes Verständnis für die nachhaltigen Branchen, Märkte, Unternehmen und Technologien ausgebildet. Auch verfügen wir über ein umfangreiches Netzwerk an Experten, von dem wir bei unseren Analysen profitieren. Analysiert und bewertet werden stets sowohl die Zukunftsaussichten und –risiken unter Nachhaltigkeitsaspekten als auch die harten ökonomischen Fakten anhand von Geschäftszahlen, Branchenstatistiken, Vergleichen mit Marktkonkurrenten und weiteren – u.a. in persönlichen Managementgesprächen gewonnenen - Informationen. Eine besondere Bedeutung messen wir auch der Einschätzung des Managements bei. Nur in der Betrachtung des Dreiklangs von Finanzkennzahlen, Management und Technologie, davon sind wir überzeugt, kann eine fundierte Einschätzung der Unternehmen erfolgen. In beratender Funktion steht Murphy&Spitz ein erfahrener Anlageausschuss zur Verfügung. Der Ausschuss ist interdisziplinär mit Experten aus relevanten Bereichen wie Erneuerbare Energien, Management, Finanzmarkt, Umwelttechnologie und Ingenieurwesen besetzt. Er tagt sechs bis achtmal jährlich und hat mittlerweile über 200 Unternehmen nachhaltiger Branchen analysiert und diskutiert.

Investieren in nachhaltige Vorbilder

Murphy&Spitz investiert ausschließlich in die führenden Unternehmen nachhaltiger Branchen.

Hier einige Beispiele:

Die **IVU Traffic Technologies AG** sorgt seit über 40 Jahren mit mehr als 600 Ingenieuren für einen pünktlichen und zuverlässigen Verkehr in den Metropolen der Welt. Sie entwickelt leistungsstarke IT-Lösungen für den öffentlichen Personen- und Güterverkehr und die Transportlogistik. Die integrierten Standardprodukte der IVU planen, optimieren und steuern den Einsatz von Bussen und Bahnen, informieren Fahrgäste in Echtzeit, erstellen Routen für die Paketzustellung und unterstützen Filialisten bei der Standortwahl. Mit ihren Produkten trägt IVU Traffic Technologies zur Entwicklung einer nachhaltigen Mobilität und Infrastruktur bei (vgl. <https://www.ivu.de/unternehmen.html>).

Die **Carl Zeiss Meditec AG** zählt zu den weltweit führenden Innovatoren in der Konzeption medizinischer Geräte. Sie entwickelt und fertigt modernste Technologien und anwendungsorientierte Lösungen für die Ophthalmologie und Mikrochirurgie. In der Ophthalmologie bietet die Gesellschaft im Wesentlichen Produkte und Lösungen zur Diagnose und Behandlung von Augenkrankheiten sowie Systeme und Verbrauchsmaterialien für die Katarakt-, Retina- und Refraktive Chirurgie an. In Mikrochirurgie ist die Carl Zeiss Meditec Gruppe Anbieter von Visualisierungslösungen für minimalinvasive chirurgische Behandlungen. Das Unternehmen leistet so einen wesentlichen Beitrag für die Gesundheit der Menschen (vgl. <https://www.zeiss.de/meditec-ag/home.html>).

Die **PNE-AG** ist einer der erfahrensten Projektierer von Windparks an Land und auf See. Auf dieser erfolgreichen Basis entwickelt sich die Gruppe weiter zu einem „Clean Energy Solutions Provider“, einem Anbieter von Lösungen für saubere Energie. Von der ersten Standorterkundung und der Durchführung der Genehmigungsverfahren, über die Finanzierung und die schlüsselfertige Errichtung bis hin zum Betrieb und dem Repowering nach Laufzeitende, umfasst das Leistungsspektrum alle Phasen der Projektierung und des Betriebs von Windparks. Die strategische Ausrichtung von PNE umfasst künftig die gesamte Wertschöpfungskette der Erneuerbaren Energien sowie die Veredelung von Strom. PNE leistet somit einen Beitrag zur Energiewende (vgl. <https://www.pne-ag.com/unternehmen/>).

Bericht des Investmentmanagers

Anlageziele und Anlagepolitik zur Erreichung der Anlageziele

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

die Kurse für nachhaltige Unternehmen im Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland standen nach den Kurseinbrüchen im vierten Quartal 2018 im Jahr 2019 ganz im Zeichen der Erholung. Die Wertentwicklung des Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland verlief durchgängig positiv. So beendete der Umweltfonds den Berichtszeitraum mit einem Wertzuwachs von +22,54% (A) und +23,07% (I). Zum Vergleich: der Deutsche Aktienindex DAX beendete das Jahr mit einer Performance von +25,5%.

Es kommt selten vor, dass sich ein Portfolio einem allgemeinen Trend entziehen kann und wenn, dann auch nur für einen gewissen Zeitraum. 2019 standen die volkswirtschaftlichen Kennzahlen alle auf grün, lediglich die Dynamik nahm im Laufe des Jahres ab. Die Kennzahlen für nachhaltige Branchen waren durchgehend positiv, es zeichnete sich ein starker Anstieg der Nachfrage nach Unternehmen und Projekten aus nachhaltigen Branchen ab. Dies basierte in der ersten Jahreshälfte auf einem steigenden Bewusstsein der konsumorientierten und klimaschädlichen Lebensweise in der Gesellschaft. Der „Greta-Effekt“ mit den Akteuren der Fridays-for-Future-Bewegung führte einem ganzen Planeten vor Augen, dass Nachhaltigkeit eine wichtigere Rolle einnehmen muss. Ab Mitte des Jahres stieg das Interesse auch bei institutionellen Finanzakteuren, flankiert durch die Bestrebungen auf europäischer Ebene, eine gemeinsame Definition von nachhaltigem Investment zu finden. Daraus ergab sich eine steigende Nachfrage nach Unternehmen und Projekten, welche in nachhaltigen Branchen tätig sind. Dies waren genau jene Unternehmen und Projekte, die sich im Portfolio des Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland befanden.

Die nachhaltigen Branchen selbst entwickelten sich 2019 unterschiedlich.

Nachhaltige Mobilität: Neben dem Einstieg von etablierten PKW-Herstellern in die Elektromobilität wird eine CO₂-freie Nutzung des Individualverkehrs an Bedeutung gewinnen. Die Nachfrage steigt aber nur langsam und auch nicht in dem Ausmaß, wie von der Politik erhofft. Einen Investitionsschwerpunkt im Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland bildet die Telematik. Mit Telematik wird die optimale softwarebasierte Organisation von Mobilität bezeichnet. Das beginnt mit Echtzeitanzeigen im ÖPNV und umfasst im Weiteren die komplette digitale Vernetzung unterschiedlicher Mobilitätsmöglichkeiten. Das Thema Nachhaltige Mobilität findet sich im Murphy&Spitz Umweltfonds aber auch in Investitionen in den Schienenverkehr wieder.

Erneuerbare Energien: Auch wenn die Dynamik in Deutschland spürbar nachgelassen hat, die Zubauraten von Solar- und Windenergie erreichen in Deutschland nicht die Höchststände vergangener Jahre. Der Investitionsschwerpunkt des Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland liegt auf Betreibern von Erneuerbare-Energien-Kraftwerken, also jenen Unternehmen, die einen Kraftwerkspark betreiben, weniger auf Unternehmen, die Komponenten wie Windräder, Photovoltaikmodule oder Wechselrichter herstellen. Das Ziel ist, auf Substanzunternehmen zu setzen und so die Schwankungen, die typisch für die Kurse von Herstellern sind, zu vermeiden. Die von der Bundesnetzagentur veröffentlichten Gestehungskosten für neu installierte Kraftwerke offenbarten, dass die preiswerteste Erzeugung von Strom in Deutschland Photovoltaik ist.

Ökologisches Bauen: Der Trend zu ökologischem Bauen ist ungebrochen. Die Schaffung neuen Wohnraums in Deutschland deckt bei weitem nicht die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum, insbesondere nicht in den städtischen Ballungsgebieten. Auch wenn ökologisches Bauen ein Investitionsziel ist, so befindet sich mit dem Dämmstoffhersteller Steico aus Feldkirchen lediglich ein Unternehmen im Portfolio.

Naturkost: Etwa jeder achte Landwirt in Deutschland wirtschaftet inzwischen nach ökologischen Standards. 34.000 Bio-Landwirte zählt der BÖLW Bund Ökologischer Lebensmittelwirtschaft im vergangenen Jahr. Gleichzeitig kaufen immer mehr Menschen Bio-Lebensmittel, die Umsätze stiegen um knapp 10% auf insgesamt € 11,97 Mrd. Bio-Lebensmittel sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen, was sich besonders an der immer stärker werdenden Präsenz zertifizierter Bio-Produkte von Bio-Anbauverbänden, deren Anforderungen an Produkt und Verarbeitung zum Teil erheblich die EU-Bio-Verordnung übersteigen, im Discounter zeigt.

Gesundheit: Weiterhin einen starken Anteil am Portfolio des Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland nehmen Unternehmen aus dem Gesundheitssektor ein. Dabei ist die Auswahl der dem Gesundheitsbereich zuzuordnenden Unternehmen im Anlagehorizont des Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland von Atemschutzmaskenherstellern, über Hersteller von chirurgischem Material für die Behandlung von Augenerkrankungen bis zu Hörgeräteherstellern breit diversifiziert. Auch für die kommenden Jahren zeichnet sich ein anhaltendes Wachstum im Gesundheitsbereich ab.

Bericht des Investmentmanagers (Fortsetzung)

Im Jahr 2019 wurden wieder viele persönliche Managementgespräche mit Unternehmen aus dem Anlageuniversum geführt. Murphy&Spitz nimmt dabei Einfluss auf eine nachhaltige Wirtschaftsweise. Diese Gespräche sind im Wesentlichen vertraulicher Natur, um so eine konstruktive Weiterentwicklung des Investments hin zu nachhaltigerem Wirtschaften zu ermöglichen. Grundsätzlich wird zu jedem Investment eine Basis-Studie erstellt, die sowohl wirtschaftliche als auch ESG-Kriterien erfasst. Da die Ausrichtung des Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland auf nachhaltige Branchen ausgerichtet ist und nicht versucht wird, eine relative Nachhaltigkeit eines Investments zu messen, treten Verletzungen von Ausschlusskriterien selten auf. Treten aber kritische Fälle zu Tage, so wird unmittelbar das Gespräch mit dem Management gesucht. In Vor-Ort-Besuchen bspw. in Russland, Lesotho und Bolivien wurden 2019 die Aussagen von Unternehmen auf den Prüfstand gestellt, Menschen- und Tierrechte überprüft und weitergehende Fragestellungen zur Nachhaltigkeit besprochen. Besonders bei Hylea Foods, einem führenden Verarbeiter von Bio-Paranüssen, stellte sich die Situation im Norden Boliviens anders dar, als sie Zertifizierungsagenturen in ihrem Bericht aufführten. Die Verarbeitungsstätte im Amazonas wurde während einer Researchreise besucht. In Kaluga, westlich von Moskau, wurden landwirtschaftliche Betriebe besichtigt und über den Ausbau nachhaltiger Landwirtschaft in Russland diskutiert. Im Gegensatz zu dem Paranuss-Investment in Bolivien wurde ein Investment in den russischen Milchbetrieb nicht getätigt. Auch das Investment in der südafrikanischen Enklave Lesotho ist letztlich an Corporate-Governance-Bedenken gescheitert. Menschen führen, bauen und gestalten Unternehmen, Murphy&Spitz legt deshalb einen Schwerpunkt in seiner Investmententscheidung auf das Management und die Gestalter der Investments. Dabei kommt uns unsere über 20-jährige Erfahrung zugute. Seit 1999 bewertet und analysiert Murphy&Spitz Branchen, Projekte und Unternehmen aus Nachhaltigen Branchen. Hegen wir Zweifel, so verzichten wir lieber auf ein Engagement.

Der Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland ist durch seine Fokussierung darauf, einen konstruktiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in unserer Gesellschaft und Umwelt zu leisten, auf eine tiefe Kenntnis der Branchen und einen konstruktiven Dialog mit den Investments angewiesen. Im Jahr 2020 wird dieser Investmentansatz, welcher zu Beginn im Umweltaktiendepots Deutschland seinen Ausdruck fand und ab 2008 mit der Auflage des Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland fortgesetzt wurde, 21 Jahre alt. Nachhaltigkeit im Sinne eines klaren Ansatzes mit Fokussierung auf nachhaltige Branchen, fußt in Deutschland im Wesentlichen auf dem deutschen Mittelstand und somit auf den Investitionszielen des Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschlands.

Entwicklungen im ersten Quartal 2020 und Ausblick

Der Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland war 2019 von den Folgen der Covid-19-Pandemie noch nicht betroffen. Zu Beginn des Jahres 2020 wurden jedoch konkrete Auswirkungen der Pandemie erkennbar. So hat Murphy&Spitz bereits Mitte Februar agiert und die Aktienquote im Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland gesenkt. Nachdem sich die Ereignisse in der chinesischen Provinz Hubei zuspitzten und es Auswirkungen auf den chinesischen Export gab, hat das Management die Lage sehr intensiv beobachtet und analysiert. Als es dann in Norditalien zu Absperrungen von ganzen Ortschaften kam, wurde proaktiv begonnen, die Aktienquote zunächst von 94% auf 86% (Stand 31.01.2020) zu senken. Als Rosenmontag die Kurse dann auch in Europa zu fallen begannen, wurde die Aktienquote im Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland noch einmal auf unter 70% (Stand 28.02.2020) gesenkt. Herausgenommen wurden dabei nicht die zyklischen Werte (was normalerweise geschieht), sondern jene Aktien, die in Indices wie dem DAX oder EURO Stoxx vertreten sind.

Durch die frühzeitig eingeleiteten und umgesetzten Maßnahmen hat sich der Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland im Vergleich zu anderen Fonds gut entwickelt. Im ersten Quartal 2020 hat er mit -8,63% (A) bzw. -8,39% (I) deutlich weniger an Wert verloren als andere Fonds. Die Aktienquote wurde im Laufe des März bereits wieder auf 77,06% (Stand 31.3.2020) angehoben.

Das Management geht davon aus, dass die Covid-19 Pandemie noch im gesamten Jahr 2020 Einfluss auf die Entwicklungen an den Börsen haben wird. Nachhaltige Branchen erweisen sich in dieser weltweiten Krise jedoch deutlich resistenter als konventionelle und damit als die Gewinner.

Bonn, im April 2020

Murphy&Spitz – Umweltfonds Deutschland

Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 31. Dezember 2019

	Erläuterung	EUR	% am NFV ¹⁾
AKTIVA			
Wertpapierbestand zum Kurswert	(3.1)	10.079.706,69	94,94
<i>Einstandswert</i>		8.401.631,49	
Bankguthaben	(3.2)	564.854,09	5,32
Forderung aus Zinserträgen	(3.3)	18.389,48	0,17
Summe Aktiva		10.662.950,26	100,43
PASSIVA			
Verbindlichkeiten aus Investmentmanagervergütung		-8.683,26	-0,08
Verbindlichkeiten aus Verwahrstellenvergütung		-2.520,56	-0,02
Verbindlichkeiten aus Prüfungskosten		-15.000,00	-0,14
Sonstige Passiva	(3.4)	-19.272,68	-0,18
Summe Passiva		-45.476,50	-0,43
Fondsvermögen		10.617.473,76	100,00
Nettoinventarwert pro Anteil			
Anteilklasse A in EUR		128,19	
Anteilklasse I in EUR		111,56	
Anteile im Umlauf			
Anteilklasse A		72.884,918	
Anteilklasse I		11.426,000	

¹⁾ NFV=Nettofondsvermögen; durch Rundung der Prozentanteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

Die Erläuterungen zum Jahresbericht sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Murphy&Spitz – Umweltfonds Deutschland

Entwicklung des Fondsvermögens für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019

	Erläuterung	EUR
Fondsvermögen zu Beginn des Geschäftsjahres		7.602.549,98
Mittelzuflüsse aus der Ausgabe von Anteilen		1.872.791,95
Mittelrückflüsse aus der Rücknahme von Anteilen		-1.143.272,35
Ertragsausgleich	(5.11)	-6.216,27
Ergebnis des Geschäftsjahres (einschl. Ertragsausgleich)		2.291.620,45
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		10.617.473,76

		Anteile
Anteilklasse A		
Anzahl der Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres		73.155,863
Anzahl der ausgegebenen Anteile		8.999,401
Anzahl der zurückgenommenen Anteile		-9.270,346
Anzahl der Anteile am Ende des Geschäftsjahres		72.884,918

		Anteile
Anteilklasse I		
Anzahl der Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres		3.953,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile		8.033,000
Anzahl der zurückgenommenen Anteile		-560,000
Anzahl der Anteile am Ende des Geschäftsjahres		11.426,000

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Fondsvermögen in EUR	10.617.473,76	7.602.549,98	8.829.892,19
Anteilklasse A			
Anteile im Umlauf	72.884,918	73.155,863	72.504,323
Nettoinventarwert pro Anteil	128,19	99,29	117,60
Anteilklasse I			
Anteile im Umlauf	11.426,000	3.953,000	3.000,000
Nettoinventarwert pro Anteil	111,56	85,82	101,06

Die Erläuterungen zum Jahresbericht sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Murphy&Spitz – Umweltfonds Deutschland

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum
vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019

	Erläuterung	EUR
Zinserträge aus Wertpapieren	(4.1)	34.080,12
Dividendenerträge	(4.2)	89.196,77
Erträge aus Investmentfondsanteilen	(4.3)	280,09
Sonstige Erträge	(4.4)	653,71
Erträge insgesamt		124.210,69
Verwaltungsvergütung	(5.1)	-14.203,64
Investmentmanagervergütung	(5.2)	-90.964,86
Verwahrstellenvergütung	(5.4)	-12.765,87
Zentralverwaltungsvergütung	(5.6)	-20.393,14
Register- und Transferstellenvergütung	(5.5)	-3.404,11
Vertriebsstellenvergütung	(5.7)	-42.145,13
Risikomanagementgebühr	(5.8)	-6.309,41
Prüfungskosten		-16.963,13
Taxe d'abonnement	(5.9)	-4.431,61
Zinsaufwand aus Geldanlagen		-874,14
Sonstige Aufwendungen	(5.10)	-47.331,60
Aufwendungen insgesamt		-259.786,64
Ordentliches Ergebnis		-135.575,95
Ertragsausgleich	(5.11)	-3.200,56
Ordentliches Ergebnis (einschl. Ertragsausgleich)		-138.776,51
Realisierte Gewinne		515.345,22
Realisierte Verluste		-266.482,53
außerordentlicher Ertragsausgleich	(5.11)	9.416,83
Nettoergebnis (einschl. Ertragsausgleich)		119.503,01
Veränderung der nicht realisierten Gewinne		1.671.744,89
Veränderung der nicht realisierten Verluste		500.372,55
Ergebnis des Geschäftsjahres (einschl. Ertragsausgleich)		2.291.620,45
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt		23.021,47

Die Erläuterungen zum Jahresbericht sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Murphy&Spitz – Umweltfonds Deutschland
Zusammensetzung des Wertpapierbestandes zum 31. Dezember 2019

Wertpapierbezeichnung	ISIN	Bestand	Währung	Kurs	Kurswert in EUR	%- Anteil vom NFV ¹⁾
WERTPAPIERE						
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						
Aktien						
7C Solarparken AG	DE000A11QW68	104.545	EUR	3,5300	369.043,85	3,48
Abengoa S.A.	ES0105200416	8.326	EUR	0,0193	160,69	0,00
ABO Invest AG	DE000A1EWXA4	180.000	EUR	1,8500	333.000,00	3,14
Aumann AG	DE000A2DAM03	17.000	EUR	15,4000	261.800,00	2,47
Beyond Meat Inc.	US08862E1091	3.000	USD	74,1500	198.509,73	1,87
Carl Zeiss Meditec AG	DE0005313704	4.000	EUR	113,7000	454.800,00	4,28
CENTROTEC Sustainable AG	DE0005407506	15.000	EUR	16,5000	247.500,00	2,33
Clere AG	DE000A2AA402	15.000	EUR	11,5000	172.500,00	1,62
Coloplast AS	DK0060448595	2.500	DKK	826,4000	276.576,66	2,60
ENCAVIS AG	DE0006095003	51.428	EUR	9,3900	482.908,92	4,55
Erlebnis Akademie AG	DE0001644565	23.000	EUR	14,9000	342.700,00	3,23
Fielmann AG	DE0005772206	8.000	EUR	72,0000	576.000,00	5,43
First Solar Inc.	US3364331070	4.000	USD	56,2600	200.820,99	1,89
Fresenius Medical Care AG & Co.KGaA	DE0005785802	6.000	EUR	65,9600	395.760,00	3,73
INIT Innovation in Traffic Systems SE	DE0005759807	18.218	EUR	23,4000	426.301,20	4,02
IVU Traffic Technologies AG	DE0007448508	48.500	EUR	12,0500	584.425,00	5,50
Mayr-Melnhof Karton AG	AT0000938204	3.500	EUR	119,6000	418.600,00	3,94
Murphy&Spitz Green Capital AG	DE000A0KPM66	200.000	EUR	1,8000	360.000,00	3,39
Nordex SE	DE000A0D6554	25.000	EUR	12,1800	304.500,00	2,87
Novo-Nordisk AS	DK0060534915	8.000	DKK	386,6500	414.088,54	3,90
PNE WIND AG	DE000A0JBPG2	100.000	EUR	4,0250	402.500,00	3,79
SAP SE	DE0007164600	4.000	EUR	120,3200	481.280,00	4,53
Schaltbau Holding AG	DE000A2NBTL2	13.000	EUR	34,2000	444.600,00	4,19
Sonova Holding AG	CH0012549785	1.500	CHF	221,5000	305.927,96	2,88
STEICO SE	DE000A0LR936	20.000	EUR	27,6000	552.000,00	5,20
UmweltBank AG	DE0005570808	44.631	EUR	11,4500	511.024,95	4,81
Verzinsliche Wertpapiere						
6.5000 % Luana Energy GmbH & Co.KG Anleihe v.2016(2023/2028)	DE000A169ND0	259.000	EUR	100,9500	261.460,50	2,46
0.0000 % German Pellets GmbH IHS v.2011(2013/2016)	DE000A1H3J67	270.000	EUR	1,4510	3.917,70	0,04
Summe der an organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					9.782.706,69	92,14
Nicht notierte Wertpapiere						
Verzinsliche Wertpapiere						
4.2500 % Murphy & Spitz Green Energy AG IHS v.2019(2024/2034)	DE000A2TSCU0	297.000	EUR	100,0000	297.000,00	2,80
Summe der nicht notierten Wertpapiere					297.000,00	2,80
Summe Wertpapiervermögen					10.079.706,69	94,94

¹⁾ NFV=Nettofondsvermögen; durch Rundung der Prozentanteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

Die Erläuterungen zum Jahresbericht sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Murphy&Spitz – Umweltfonds Deutschland

Wirtschaftliche und geographische Aufgliederung

Wertpapierkategorie	Kurswert in Tsd. EUR	in % des Fondsvermögens
Aktien	9.517	89,64
Verzinsliche Wertpapiere	562	5,30
	10.080	94,94

Geographische Gewichtung	Kurswert in Tsd. EUR	in % des Fondsvermögens
Dänemark	691	6,50
Deutschland	8.265	77,84
Österreich	419	3,94
Schweiz	306	2,88
Spanien	0	0,00
Vereinigte Staaten von Amerika	399	3,76
	10.080	94,94

Währungsaufteilung	Kurswert in Tsd. EUR	in % des Fondsvermögens
CHF	306	2,88
DKK	691	6,50
EUR	8.684	81,79
USD	399	3,76
	10.080	94,94

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2019

1. Allgemeine Angaben

Der Fonds Murphy&Spitz („Fonds“) ist ein rechtlich unselbstständiges Sondervermögen („fonds commun de placement“) aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten („Fondsvermögen“) gemäß Teil I des geänderten Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen folgend der Umsetzung der Anforderungen der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordination der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapiere („Richtlinie 2009/65/EG“), das für gemeinschaftliche Rechnung der Inhaber von Anteilen (Anleger) unter Beachtung des Grundsatzes der Risikostreuung verwaltet wird. Der Fonds besteht aus einem oder mehreren Teilfonds im Sinne von Artikel 181 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010. Die Gesamtheit der Teilfonds ergibt den Fonds. Die Anleger sind am Fonds durch Beteiligung an einem Teilfonds in Höhe ihrer Anteile beteiligt.

Der Fonds **Murphy&Spitz** besteht zum 31. Dezember 2019 aus folgendem Teilfonds:

Murphy&Spitz – Umweltfonds Deutschland

Das Rechnungsjahr des Fonds beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember desselben Jahres.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses sowie unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Der Jahresabschluss des Fonds wird in Euro ausgedrückt. Da der Fonds zum 31. Dezember 2019 nur einen aktiven Teilfonds hat und die Referenzwährung des einzigen Teilfonds Euro ist, entspricht der Jahresabschluss des Fonds dem Jahresabschluss des einzigen aktiven Teilfonds.

- 2.1 Das Nettofondsvermögen des Fonds und seines Teilfonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
- 2.2 Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die für den jeweiligen Teilfonds im Anhang des Verkaufsprospektes angegebene Währung („Teilfondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen für den jeweiligen Teilfonds im Anhang des Verkaufsprospektes eine von der Teilfondswährung abweichende Währung angegeben ist (Anteilklassenwährung).
- 2.3 Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Luxemburger Bankarbeitstag mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet. Dabei erfolgt die Berechnung für einen jeden Bewertungstag am jeweils darauf folgenden Bankarbeitstag („Berechnungstag“). Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Anteilwert am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satzes handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.
- 2.4 Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem jeweiligen Teilfonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des jeweiligen Teilfonds („Nettoteilfondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des jeweiligen Teilfonds geteilt und auf zwei Dezimalstellen gerundet.
- 2.5 Wenn ein Bewertungstag auf einen Tag fällt, der als Feiertag an einer Börse betrachtet wird, die der Hauptmarkt für einen wesentlichen Teil der Anlagen der Teilfonds oder ein Markt für einen wesentlichen Teil der Anlagen der Teilfonds ist, oder anderswo ein Feiertag ist und die Berechnung des angemessenen Marktwertes der Anlagen der Teilfonds behindert, ist der Bewertungstag der nächste darauf folgende Bankarbeitstag in Luxemburg, der kein Feiertag ist.
- 2.6 Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das jeweilige Nettoteilfondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2019 (Fortsetzung)

- a. Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Börse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Börsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.
 - b. Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind, die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können.
 - c. Abgeleitete Finanzinstrumente, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind und nicht an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden (OTC-Derivate) unterliegen einer zuverlässigen und prüfbaren Bewertung auf Tagesbasis, die auf festgelegten, gleichbleibenden Grundsätzen basiert. Sie können jederzeit auf Initiative der Verwaltungsgesellschaft zum angemessenen Zeitwert veräußert, abgewickelt oder durch ein Gegengeschäft glattgestellt werden.
 - d. Aktien/Anteile von anderen OGAW und/oder OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.
 - e. Bankguthaben und Festgelder werden zum Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
 - f. Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.
 - g. Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind und falls für andere als die unter Buchstaben a) bis f) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten, von Abschlussprüfern nachprüfbar bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.
 - h. Anlagen, welche auf eine Währung lauten, die nicht der Währung des Fonds bzw. Teilfonds entspricht, werden zu dem in Luxemburg ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die Währung des Fonds bzw. Teilfonds umgerechnet. Gewinne und Verlust aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgegrenzt.
- 2.7 Sofern für den Fonds bzw. Teilfonds verschiedene Anteilklassen gemäß Artikel 5 des Verwaltungsreglements eingerichtet sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten:
- a. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den im ersten Absatz dieses Artikels aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse separat.
 - b. Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Nettofondsvermögens des Fonds bzw. Teilfonds. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Nettofondsvermögens des Fonds bzw. Teilfonds.
 - c. Im Falle einer Ausschüttung vermindert sich der Anteilwert der ausschüttungsberechtigten Anteile der Anteilklasse A um den Betrag der Ausschüttung. Damit vermindert sich zugleich der prozentuale Anteil der Anteilklasse A am gesamten Wert des Nettofondsvermögens des Fonds bzw. Teilfonds, während sich der prozentuale Anteil der nicht ausschüttungsberechtigten Anteilklasse B am gesamten Nettofondsvermögen des Fonds bzw. Teilfonds erhöht.
- 2.8 Wenn die exakte Bewertung der Anteile nach den oben genannten Grundsätzen aufgrund besonderer Umstände unmöglich oder sehr schwierig wird, so kann die Verwaltungsgesellschaft andere anerkannte Grundsätze anwenden, um zu einer korrekten Bewertung der Vermögenswerte des Fonds zu gelangen.

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2019 (Fortsetzung)

2.9 Vermögenswerte, die auf eine andere Währung als die Referenzwährung des jeweiligen Teilfonds lauten, werden zu dem in Luxemburg am jeweiligen Bewertungstag gültigen Wechselkurs umgerechnet. Sollte kein Wechselkurs an diesem Tag verfügbar sein, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben durch die Verwaltungsgesellschaft oder gemäß dem von ihr festgelegten Verfahren bestimmt.

2.10 Im Hinblick auf die vom Fonds zu tätigen Ausgaben werden angemessene Abzüge vorgenommen, und die Verbindlichkeiten des Fonds werden nach dem Grundsatz von Billigkeit und Vorsicht berücksichtigt. Es werden angemessene Rückstellungen für Ausgaben gebildet, für die der Fonds aufzukommen hat.

2.11 Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jeden Teilfonds separat. Soweit jedoch innerhalb eines Teilfonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung innerhalb des betreffenden Teilfonds nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt. Die Zusammenstellung und Zuordnung der Aktiva erfolgt immer pro Teilfonds.

3. Erläuterungen zur Zusammensetzung des Teilfondsvermögen

3.1 Wertpapierbestand zum Kurswert

Die börsennotierten Wertpapiere wurden mit den zuletzt verfügbaren Börsenkursen zum 30. Dezember 2019 bewertet.

Die nicht börsennotierte Position Murphy & Spitz AG 19/34 (ISIN: DE000A2TSCU0) wurde zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

3.2 Bankguthaben

Die Bankguthaben bei der Verwahrstelle setzen sich zum Berichtsstichtag aus folgenden Beständen zusammen:

Bankguthaben bei Verwahrstelle	Währung	Gegenwert in Euro
134,18	CAD	91,59
2.938,45	CHF	2.705,66
886.363,98	DKK	118.658,08
335.106,98	EUR	335.106,98
1.066.825,67	NOK	108.291,78
		564.854,09

3.3 Forderung aus Zinserträgen

Die Forderung aus Zinserträgen enthält die noch nicht gezahlten Zinserträge des laufenden Geschäftsjahres.

3.4 Sonstige Passiva

Die sonstigen Passiva enthalten die noch nicht gezahlten Aufwendungen des laufenden Geschäftsjahres.

4. Erträge

4.1 Zinserträge aus Wertpapieren

Die Zinserträge enthalten die bereits gezahlten als auch die bis zum Bilanzstichtag abgegrenzten Zinsen aus Wertpapieren nach Abzug von Quellensteuern.

4.2 Dividendenerträge (netto)

Die Dividendenerträge enthalten die vereinnahmten Dividenden. Von den Bruttoerträgen wurden die vom Ursprungsland einbehaltenen Quellensteuern abgezogen.

4.3 Erträge aus Investmentfondsanteilen

Die Erträge aus Investmentfondsanteilen enthalten die vereinnahmten Erträge aus Investmentfonds. Von den Bruttoerträgen wurden die vom Ursprungsland einbehaltenen Quellensteuern abgezogen.

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2019 (Fortsetzung)

4.4 Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge enthalten die Guthabenzinsen aus Bankguthaben bei der Verwahrstelle.

5. Aufwendungen

5.1 Vergütung der Verwaltungsgesellschaft („Verwaltungsvergütung“)

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Dienstleistungen eine jährliche Verwaltungsvergütung in Höhe von bis zu 0,15% p.a. berechnet auf Basis des durchschnittlichen, täglich ermittelten Nettoteilfondsvermögens und Transaktionsgebühren. Diese Vergütung wird monatlich nachträglich anteilig ausgezahlt und versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

5.2 Vergütung des Investmentmanagers („Investmentmanagervergütung“)

Der Investmentmanager erhält für seine Dienstleistungen eine jährliche Investmentmanagervergütung in Höhe von bis zu 1,00% p.a., berechnet auf Basis des durchschnittlichen, täglich ermittelten Nettoteilfondsvermögens. Diese Vergütung wird monatlich nachträglich anteilig ausgezahlt und versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

5.3 Erfolgsabhängige Vergütung („Performance Fee“)

Zusätzlich zur Investmentmanagervergütung erhält der Investmentmanager aus dem Teilfonds für die Anteilklasse A eine erfolgsabhängige Vergütung („Performance Fee“). Der Investmentmanager kann hieraus etwaige unterstützende Dienstleistungen vergüten.

Der Erfolg wird bewertungstäglich ermittelt. Zur Ermittlung des Erfolges wird die Wertentwicklung auf Anteilsebene seit Beginn des jeweiligen Geschäftsjahres gemäß BVI-Methode ermittelt, wobei Ausschüttungen und zu Lasten des Teilfonds geleistete Steuerzahlungen (ohne *taxe d'abonnement*) dem Anteilwert rechnerisch wieder zugeschlagen werden (BVI-Methode).

Die erfolgsabhängige Vergütung beläuft sich auf bis zu 20,00% p.a. des Betrages, um den die Anteilwertentwicklung des Teilfonds im laufenden Bewertungszeitraum (d.h. pro Jahr) positiv ist.

Der Anteilwert einer Anteilklasse, welcher für die Berechnung einer erfolgsabhängigen Vergütung herangezogen wird, muss größer sein als die vorangegangenen Anteilwerte („High Watermark“) einer Anteilklasse. Jeder vorangegangene Rückgang des Anteilwertes der jeweiligen Klasse muss durch eine erneute Zunahme über den letzten Höchstwert des Anteilwertes der jeweiligen Anteilklasse, zu dem eine erfolgsabhängige Vergütung angefallen ist, ausgeglichen werden. Zu übertreffen ist also nicht nur der Höchststand zum letzten sondern zu allen vorangegangenen Bewertungsstichtagen.

Die erfolgsabhängige Vergütung wird unter Berücksichtigung der umlaufenden Anteile täglich festgeschrieben und abgegrenzt. Ist die Wertentwicklung negativ, so wird mit der gleichen Berechnungsmethode die bisher ermittelte erfolgsabhängige Vergütung anteilig aufgelöst. Negative Beträge werden nicht vorgetragen.

Die zurückgestellte erfolgsabhängige Vergütung kann dem Teilfondsvermögen jährlich entnommen und nach Abgrenzungstichtag an den Investment Manager ausgezahlt werden. Abgrenzungstichtag ist das Kalenderjahresende.

Um die Attraktivität des Umweltfonds für ein breiteres Anlegerspektrum und weitere Vertriebsstellen zu erhöhen, hat das Fondsmanagement, die Murphy&Spitz, sich dazu entschieden, die Performance Fee mit Wirkung zum 1. Mai 2018 auszusetzen.

5.4 Vergütung der Verwahrstelle und zugleich Hauptzahlstelle („Verwahrstellenvergütung“)

Die Verwahrstelle und zugleich Hauptzahlstelle erhält für die Erfüllung ihrer Aufgaben aus dem Verwahrstellen- und Zahlstellenvertrag eine Vergütung in Höhe von bis zu 0,05% p.a. berechnet auf Basis des durchschnittlichen, täglich ermittelten Nettoteilfondsvermögens, mit einer Minimumvergütung von 10.000,- Euro jährlich pro angefangenem Kalenderjahr pro Teilfonds. Die Vergütungen werden monatlich nachträglich anteilig ausgezahlt und verstehen sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2019 (Fortsetzung)

5.5 Vergütung der Register- und Transferstelle („Register- und Transferstellenvergütung“)

Die Transferstelle erhält eine jährliche Vergütung in Höhe von 2.500,- Euro pro angefangenem Kalenderjahr, welche zu Beginn eines Kalenderjahres berechnet und geleistet wird. Zusätzlich werden dem Teilfondsvermögen transaktionsabhängige Gebühren in marktüblicher Höhe entnommen. Die Vergütungen der Transferstelle verstehen sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

5.6 Vergütung der Zentralverwaltungsstelle („Zentralverwaltungsvergütung“)

Für die Wahrnehmung der Zentralverwaltungsaufgaben wird dem Teilfondsvermögen eine Vergütung in Höhe von bis zu 0,10% p.a. berechnet auf Basis des durchschnittlichen, täglich ermittelten Nettoteilfondsvermögens pro Monat belastet, zuzüglich EUR 8.400,- p.a. und je EUR 250,- pro Anteilklasse pro Monat, gültig ab der zweiten Anteilklasse. Diese Vergütungen werden monatlich nachträglich anteilig ausgezahlt und verstehen sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

5.7 Vergütung des Vertriebes („Vertriebsstellenvergütung“)

Die Hauptvertriebsstelle erhält für ihre Dienstleistungen eine jährliche Vertriebsstellenvergütung in Höhe von bis zu 0,50% p.a., berechnet auf Basis des durchschnittlichen, täglich ermittelten Nettoteilfondsvermögens. Diese Vergütung wird monatlich nachträglich anteilig an die Verwaltungsgesellschaft geleistet und versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer. Die Verwaltungsgesellschaft vereinnahmt zunächst diese Gebühr und leitet diese an die Hauptvertriebsstelle oder jede autorisierte Untervertriebsstelle weiter.

5.8 Weitere Kosten

Die Verwaltungsgesellschaft kann regelmäßig wiederkehrende Verwaltungs- und sonstige Kosten auf Grundlage geschätzter Zahlen für jährliche und andere Perioden im Voraus ansetzen.

Neben den unter Punkt 5.1 bis 5.7 aufgeführten Kosten können den Fondsvermögen zudem die in Artikel 11 des Verwaltungsreglements aufgeführten Kosten belastet werden. Hierzu gehört unter anderem die Risikomanagementgebühr. Die Verwaltungsgesellschaft und/oder die Dienstleister können auch auf die ihnen zustehenden Gebühren ganz oder teilweise verzichten.

Ausgabegebühr

Die Ausgabegebühr für die Anteilscheinklasse A beträgt bis zu 5,00% und ist zugunsten der Verwaltungsgesellschaft oder jeder autorisierten Untervertriebsstelle zu zahlen.

Die Ausgabegebühr für die Anteilscheinklasse I beträgt bis zu 3,00% und ist zugunsten der Verwaltungsgesellschaft oder jeder autorisierten Untervertriebsstelle zu zahlen.

Es steht der Verwaltungsgesellschaft bzw. der Hauptvertriebsstelle frei, für eine oder mehrere Anteilklassen niedrigere Ausgabegebühren zu berechnen oder von der Berechnung einer Ausgabegebühr abzusehen.

Rücknahmegebühr

Ein Rücknahmeabschlag wird derzeit weder für die Anteilscheinklasse A noch für die Anteilscheinklasse I erhoben.

Umtauschgebühr

Eine Umtauschgebühr wird derzeit weder für die Anteilscheinklasse A noch für die Anteilscheinklasse I erhoben.

5.9 Taxe d'abonnement

Die Einkünfte des Fonds unterliegen entsprechend Luxemburger Recht keiner Luxemburger Einkommens-, Quellen-, oder Kapitalertragssteuer. Der Fonds kann jedoch etwaigen Quellen- oder anderen Steuern der Länder unterliegen, in denen das Fondsvermögen investiert ist. In solchen Fällen sind weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2019 (Fortsetzung)

Der Fonds ist lediglich verpflichtet, eine jährliche Steuer („taxe d’abonnement“) in Höhe von 0,05% vierteljährlich auf Basis des Nettovermögens des jeweiligen Teilfonds am Ende des entsprechenden Quartals zu entrichten. Falls Teilfonds oder Anteilklassen aufgelegt werden, die nur an institutionelle Anleger vertrieben werden, so beträgt die Steuer bezüglich dieser Teilfonds oder dieser Anteilklasse nur 0,01%.

Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der taxe d’abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

5.10 Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten u.a. die Veröffentlichungskosten, die Bankgebühren und die Gebühren der Aufsichtsbehörden.

5.11 Ertragsausgleich

Im ordentlichen und realisierten Ergebnis wird ein Ertragsausgleich berechnet. Unter dem Ertragsausgleich versteht man den während eines Geschäftsjahres kumulierten Wert der ordentlichen Nettoerträge, die der Anteilinhaber beim Kauf von Anteilen im Ausgabepreis mitbezahlt und beim Verkauf von Anteilen zum Rücknahmepreis vergütet erhält.

6. Umrechnungskurse

Für die Umrechnung sämtlicher in Währung lautender Vermögensgegenstände, die nicht auf Euro lauten, wurden für alle Teilfonds die nachfolgenden Schlusskurse zum 30. Dezember 2019 angewandt:

US-Dollar	USD	1,120600	=	1	EUR
Schweizer Franken	CHF	1,086040	=	1	EUR
Dänische Kronen	DKK	7,469900	=	1	EUR
Kanadische Dollar	CAD	1,464990	=	1	EUR
Norwegische Kronen	NOK	9,851400	=	1	EUR

7. Ertragsverwendung

Die Erträge des Teilfonds Murphy&Spitz – Umweltfonds Deutschland werden thesauriert.

8. Hinweis zu Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung

Im Berichtszeitraum wurden keine Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung eingesetzt.

9. Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und deren Weiterverwendung

Die von der Heydt Invest SA, als Verwaltungsgesellschaft von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Manager alternativer Investmentfonds („AIFM“), fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“).

Im Geschäftsjahr des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen. Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Investmentfonds können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

10. Aufstellung über die Entwicklung des Wertpapierbestands

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft des Fonds eine Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während der Berichtsperiode verbuchten Zu- und Abgänge kostenfrei erhältlich.

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2019 (Fortsetzung)

11. Erläuterung zu nicht notierten Vermögenswerten

Der Teilfonds Murphy & Spitz – Umweltfonds Deutschland ist per 31. Dezember 2019 in das folgende nicht notierte Wertpapier investiert:

ISIN	Bezeichnung	Anteil vom Nettofondsvermögen
DE000A2TSCU0	4.2500% Murphy&Spitz Green Energy AG IHS v. 2019	2,80%

Das Wertpapier wurde per 13. August 2019 gekauft und ist bis zum heutigen Tag nicht börsennotiert. Derzeit wird das Papier zum Einstandswert von EUR 100,- bewertet da der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der Wert von EUR 100,- den Verkehrswert der Anleihe zum 31. Dezember 2019 widerspiegelt.

12. Sonstige Informationen

Der jeweils gültige Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile, sowie alle sonstigen, für die Anteilinhaber bestimmten Informationen können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie bei den Zahl- und Vertriebsstellen erfragt werden.

13. Wesentliche Ereignisse während des Berichtszeitraums

Herr Peter Triesch hat zum 3. Januar 2019 die Verwaltungsgesellschaft verlassen.

Herr Olaf Alexander Priess wurde per 19. Februar 2019 als Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft bestellt.

Frau Ina Mangelsdorf-Wallner ist zum 31. August 2019 aus der Geschäftsführung sowie aus dem Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ausgeschieden.

Herr Carsten Frevel wurde per 17. Oktober 2019 zum Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft bestellt.

Zum 19. Dezember 2019 wurde die Organisation der Verwaltungsgesellschaft von einer bisher monistischen auf eine dualistische Kontrollstruktur umgestellt. In der Folge wird der Verwaltungsrat durch den Vorstand und Aufsichtsrat ersetzt.

14. Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtszeitraum

Sondersituation aufgrund von COVID-19

Für besondere Situationen wie aktuell ausgelöst durch COVID-19 hat die Verwaltungsgesellschaft einen entsprechenden Geschäftsfortführungsplan (BCM), der in diesem Fall gegriffen hat.

Es wurden Maßnahmen ergriffen, um Kontakte nach außen und innen und damit das Risiko für die Mitarbeiter, sich mit dem Virus anzustecken, zu minimieren bzw. zu vermeiden. Der Großteil der Mitarbeiter befindet sich derzeit unter Vollzugriff auf alle Systeme und Dateien im Home-Office.

Bisweilen musste die Verwaltungsgesellschaft keine außergewöhnlichen Ereignisse aufgrund von COVID-19 verzeichnen. Bedeutende Anteilsscheinrückgaben sind ausgeblieben und die Marktschwankungen haben zu keinen berichtenswerten Fondsveränderungen geführt. Sollte dies eintreten ist die Verwaltungsgesellschaft darauf vorbereitet mit Fondsiniciatoren und allen anderen Parteien direkt in den Austausch zu treten.

15. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Zum 31. Dezember 2019 ist der Fonds mit 3,39% des Fondsvermögens in die Aktie Murphy&Spitz Green Capital AG (DE000A0KPM66) und mit 2,80% des Fondsvermögens in die Anleihe Murphy&Spitz Green Energy AG IHS (DE000A2TSCU0) investiert. Die unterjährigen Transaktionen fanden zu marktgerechten Kursen statt.

Angaben zum Vergütungssystem (ungeprüfte Angaben)

Gemäß Artikel 1 Absatz 13 a) der Richtlinie 2014/91/EU vom 23. Juli 2014 zur Änderung der Richtlinie 2009/65/EG zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren im Hinblick auf die Aufgaben der Verwahrstelle, die Vergütungspolitik und Sanktionen fasst die Verwaltungsgesellschaft ihre Vergütungspolitik wie folgt zusammen:

Die Vergütungspolitik und -praxis ist mit dem seitens der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Risikomanagementverfahren vereinbar und diesem förderlich. Sie ermutigt weder zur Übernahme von Risiken, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der von der Verwaltungsgesellschaft verwalteten Fonds nicht vereinbar sind, noch hindert sie die Verwaltungsgesellschaft daran, pflichtgemäß im besten Interesse der Fonds bzw. Teilfonds zu handeln.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik hat keine Unregelmäßigkeiten ergeben, die Vergütungspolitik und -praxis ist mit dem seitens der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Risikomanagementverfahren vereinbar und diesem förderlich.

Die Vergütungspolitik steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Verwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger solcher Fonds und umfasst Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Die Leistungsbewertung erfolgt in einem mehrjährigen Rahmen, der der Haltedauer, die den Anlegern des von der Verwaltungsgesellschaft verwalteten Fonds empfohlen wurde, angemessen ist, um zu gewährleisten, dass die Bewertung auf die längerfristige Leistung des Fonds und seiner Anlagerisiken abstellt und die tatsächliche Auszahlung erfolgsabhängiger Vergütungskomponenten über denselben Zeitraum verteilt ist. Die festen und variablen Bestandteile der Gesamtvergütung stehen in einem angemessenen Verhältnis zueinander, wobei der feste Bestandteil an der Gesamtvergütung hoch genug ist, um eine Abhängigkeit von variablen Vergütungsbestandteilen auszuschließen.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 der von der Heydt Invest SA gezahlten Mitarbeitervergütung	1.167.421,02	EUR
davon feste Vergütung	1.167.421,02	EUR
davon variable Vergütung	---	EUR
Zahl der Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft	15	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der von der Heydt Invest SA gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen*	620.000,00	EUR
davon Geschäftsführer	280.000,00	EUR
davon weitere Risktaker	190.000,00	EUR
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	150.000,00	EUR
davon Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risktaker	---	EUR
<p>*Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Geschäftsführer befinden. Weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Geschäftsführer oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind.</p>		

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine wesentlichen Änderungen an der festgelegten Vergütungspolitik.

Angaben zum Vergütungssystem (ungeprüfte Angaben) (Fortsetzung)

Angaben zur Mitarbeitervergütung des Investmentmanagers

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 gezahlten Mitarbeitervergütung	145.235,07	EUR
davon feste Vergütung	145.235,07	EUR
davon variable Vergütung	0,00	EUR
Zahl der Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft	7	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen*		
davon Vorstand	69.311,16	EUR
davon weitere Risktaker	0,00	EUR
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	0,00	EUR
davon Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Vorstand und Risktaker	0,00	EUR
<p>*Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Vorstand befinden. Weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Vorstand oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind.</p>		

Risikomanagement (ungeprüfte Angaben)

Die Verwaltungsgesellschaft setzt für den Fonds ein Risikomanagementverfahren im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und sonstigen anwendbaren Vorschriften ein, insbesondere dem CSSF-Rundschreiben 11/512. Mit Hilfe des Risikomanagementverfahrens erfasst und misst die Verwaltungsgesellschaft das Marktrisiko, Liquiditätsrisiko, Kontrahentenrisiko und alle sonstigen Risiken, einschließlich operationeller Risiken, die für den Fonds wesentlich sind.

Die Methode zur Berechnung des Gesamtrisikos wird in Abhängigkeit von der Anlagestrategie sowie der Art, Komplexität und des Umfangs der genutzten derivativen Finanzinstrumente eines Fonds festgelegt. Diese Berechnung erfolgt täglich. Es kommen folgende Methoden zur Anwendung:

- Commitment Approach für Fonds, die keine komplexen Derivatestrategien umsetzen;
- relativer Value at Risk (relativer VaR) und absoluter Value at Risk (absoluter VaR), wobei bei dem relativen VaR-Ansatz auf ein entsprechendes Vergleichsvermögen abgestellt wird.

Für Fonds, die unter den VaR-Ansatz fallen, wird die erreichte Hebelwirkung nach der Summe der Nennwerte der derivativen Finanzinstrumente, die ein Teilfonds hält, bestimmt. Für Derivate ohne Nennwert muss sich der Fonds grundsätzlich auf den Marktwert des Basisäquivalentes stützen. Zusätzlich werden Angaben über minimale, durchschnittliche und maximale VaR- Auslastungen vorgenommen.

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Verwaltungsgesellschaft für den Teilfonds Murphy&Spitz - Umweltfonds Deutschland den **Commitment Approach** an.



KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des Murphy&Spitz
17, rue de Flaxweiler
L-6776 Grevenmacher

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des Murphy&Spitz und seiner jeweiligen Teilfonds („der Fonds“), bestehend aus Zusammensetzung des Fondsvermögens und der Zusammensetzung des Wertpapierbestandes zum 31. Dezember 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresbericht mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Murphy&Spitz und seiner jeweiligen Teilfonds zum 31. Dezember 2019 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäss diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstand der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds und seiner jeweiligen Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt den Fonds oder einzelne seiner Teilfonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Erläuterungen zum Jahresbericht.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder einzelner seiner Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des „Réviseur d’Entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresbericht hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d’Entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder einzelner seiner Teilfonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschliesslich der Erläuterungen zum Jahresbericht, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschliesslich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 30. April 2020

KPMG Luxembourg, Société coopérative
Cabinet de révision agréé



S. Kraiker



VON DER HEYDT
I N V E S T

Verwaltungsgesellschaft:

von der Heydt Invest SA
17, rue de Flaxweiler
L-6776 Grevenmacher

Telefon (00352) 28 11 93 0
Telefax (00352) 28 11 93 99

info@1754.lu
www.1754.lu